

Was Sie wissen und beachten sollten vor und nach einer Operation Ihres Tieres in unserer Klinik

Steht der Entschluss, bzw. die medizinische Notwendigkeit fest, Ihr Tier operieren zu lassen, so vereinbaren Sie bitte mit uns einen Operationstermin. Bei größeren Eingriffen empfiehlt es sich gegebenenfalls an diesem und am nächsten Tag Urlaub zu nehmen, um das Tier optimal zu Hause betreuen zu können.

Vorbereitung

Ihr Tier muss für die Operation nüchtern sein. 12 Stunden vor dem OP-Termin sollte es deshalb nichts mehr zu fressen bekommen. Wasser muss immer zur Verfügung stehen. Bereiten Sie einen Raum in Ihrer Wohnung so vor, dass der Patient sich hier in Ruhe und ungestört nach der Operation erholen kann. In dem Zimmer sollten sich keine Gegenstände befinden, an denen sich das Tier verletzen könnte, da der Gang ihres Tieres selbst einige Zeit nach der Narkose zunächst noch etwas wackelig sein kann. Außerdem sollte weder Zugang zu Treppen noch die Möglichkeit, auf Sessel/Sofa zu springen, bestehen.

Sagen Sie für diesen Tag evtl. vorgesehenen Besuch ab. Dieser bedeutet für ein frisch operiertes Tier Stress.

OP-Tag

Um unseren Klinikablauf optimal gestalten zu können, bringen Sie Ihr Tier bitte am Tag der Operation um 11.30 Uhr zu uns. Eine erneute Untersuchung und ein Gespräch über die Narkoserisiken sind selbstverständlich. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, ein Narkoseprofil Ihres Tieres zu erstellen, das heißt eine Blutuntersuchung durchzuführen. Wir informieren Sie gerne in der Klinik persönlich darüber. Wir verwenden in unserer Klinik eine Kurznarkose, was den Vorteil hat, dass das Tier schnell wieder aufwacht und in der Regel die Klinik mit Ihnen zusammen noch am selben Tag wieder verlassen kann. Wenn Sie möchten, können Sie natürlich gerne bei Einleitung der Narkose dabei sein, bis Ihr Tier schläft. In unserem Wartebereich können Sie gerne Platz nehmen, bis die Operation erfolgt ist, so dass Ihr Tier in Ihrem Beisein aufwachen kann und mit Ihnen zusammen nach Hause fahren kann, wenn es vollständig aus der Narkose erwacht ist. Planen Sie hierfür bitte etwas Zeit ein. Die Wartezeit hängt davon ab, wieviele Operationen für diesen Tag anstehen. Weiterhin müssen Notfälle natürlich sofort behandelt werden und können zu einer Umstrukturierung der Operationsreihenfolge führen. Natürlich können Sie, während Ihr Tier operiert wird, auch die Wartezeit überbrücken und Erledigungen oder dergleichen durchführen und Ihr Tier gegen 15.00 Uhr bei uns abholen. Bis dahin wird es von uns überwacht und kann in Ruhe langsam aus der Narkose aufwachen.

Grundsätzlich wird Ihr Tier schon vor dem Aufwachen je nach Eingriff mit einem Antibiotikum und einem Schmerzmittel versorgt, so dass es sich schnellstmöglich erholen kann.



Zu Hause

Nachdem Ihr Tier in unserer Klinik in Ihrem bzw. unserem Beisein wach geworden ist und dabei optimal überwacht wurde, können sie es wieder mit nach Hause nehmen. Denken Sie bitte daran, den Liegeplatz im Auto bzw. die Box für den Transport mit saugfähigem Material auszupolstern (Handtücher, dicke Lagen Zellstoff,...). Es kann immer mal "etwas" danebengehen. Auch Erbrechen ist nach einer Narkose nicht selten. Sobald Ihr Tier laufen kann ohne zu schwanken, können Sie Wasser zur freien Verfügung bereit stellen. Wann und welche Menge Ihr Tier wieder zu fressen bekommen kann ist abhängig von der Art der Operation, daher besprechen wir das gerne mit Ihnen persönlich.

Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihr Tier nicht an der Wunde leckt bzw. versucht, die Fäden zu entfernen. Dazu haben wir spezielle „Body's“, sogenannte Ganzkörperanzüge, im unserem Sortiment. Der Vorteil dieser Body's ist, dass die Tiere weniger in ihrem Verhalten eingeschränkt werden als bei der Verwendung üblicher Halskragen (welche wir natürlich auch anbieten). Weiterhin können die Tiere meist mit den Anzügen Kot und Urin absetzen, so dass diese nicht mehrfach an- und ausgezogen werden müssen. Ebenso stehen aufblasbare Reifen, welche um den Hals gelegt werden und damit die Beweglichkeit einschränken, als Leckschutz zur Verfügung. Die bekannten Halskragen bieten ebenfalls einen guten Schutz. Viele Tiere laufen zu Beginn damit rückwärts und versuchen diesen loszuwerden. Sie gewöhnen sich aber auch für gewöhnlich an den Kragen und kommen gut damit zurecht. Auch Fressen und Schlafen sind nach einer Eingewöhnung meist möglich. All diese Methoden gewährleisten, dass die Operationswunde nicht beschädigt wird.

Welche Art des Leckschutzes die beste für Sie und Ihr Tier ist, muss im Einzelfall entschieden werden. Gerne informieren wir Sie vor Ort.

Tag nach OP

Wir empfehlen Ihnen einen weiteren Besuch in unserer Klinik am Tag nach der Operation, so dass erneut antibiotisch und analgetisch (gegen Schmerzen) behandelt werden kann. Einzelfallabhängig wird entschieden, ob noch eine weitere medikamentöse Behandlung daheim nötig ist.

Die Fäden werden in der Regel 10 Tage nach der Operation entfernt. Dies ist nicht schmerzhaft für Ihr Tier. Wie lange Ihr Tier ruhiggestellt werden sollte, um eine optimale Heilung zu ermöglichen, hängt von der Art der Operation ab und wird mit einem Arzt in der Klinik besprochen.

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Operationen, melden Sie sich bitte bei uns in der Klinik.

Wir freuen uns Sie und Ihr Tier bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Ihrem Vierbeiner eine schnelle Genesung.

Ihr Klinikteam